Betriebsanleitung

TURF-STRIPPER 1600

Übersetzung der ursprünglichen Betriebsanleitung



2621 German 953.200.002 DE

Kwekerijweg 8 | 3709JA | Zeist | The Netherlands |
T: +31 (0)306 933 227
E: redexim@redexim.com
W: www.redexim.com

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zur Anschaffung Ihrer Turf-Stripper. Zur Gewährleistung eines sicheren und langfristigen Betriebs dieser Turf-Stripper ist es unbedingt notwendig, dass Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen (lassen) und verstehen.
Ohne eine umfassende Kenntnis des Inhalts ist ein sicheres Arbeiten mit diesem Gerät nicht gegeben.

Die Turf-Stripper ist kein selbstständig arbeitendes Gerät. Der Benutzer ist für die Verwendung des angemessenen Traktors mit diesem Gerät verantwortlich. Außerdem muss der Benutzer die Kombination Traktor / Turf-Stripper selbst auf Sicherheitsaspekte wie Lärmpegel, Benutzeranweisungen und Risikoanalyse hin prüfen.

Auf der nächsten Seite werden zunächst die allgemeinen Sicherheitsanweisungen aufgeführt. Jeder Benutzer muss diese kennen und einhalten. Im Folgenden ist eine Registrierkarte enthalten, die ausgefüllt zurückzusenden ist, um etwaige spätere Reklamationen bearbeiten zu können.

Die vorliegende Betriebsanleitung enthält zahlreiche Anweisungen, die laufend durchnummeriert sind. Gehen Sie nach dieser Reihenfolge vor. Ein ⚠ weist auf Sicherheitsanweisungen hin. Das Symbol ☞ steht vor einem Tipp und/oder einem Hinweis.

Die Informationen und technischen Spezifikationen entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Angaben. Entwurfsspezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Das vorliegende Dokument ist eine Übersetzung der Original-Betriebsanleitung.
Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne eine Original-Betriebsanleitung in niederländischer Sprache zur Verfügung.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

DIESE TURF-STRIPPER WIRD MIT EINER GARANTIE FÜR HERSTELLUNGSMÄNGEL UND MATERIALFEHLER GELIEFERT.
DIE GARANTIE HAT EINE GÜLTIGKEIT VON 12 MONATEN NACH DEM ANSCHAFFUNGSDATUM.
GARANTIEN FÜR DIE TURF-STRIPPER UNTERLIEGEN DEN “GENERAL CONDITIONS FOR SUPPLY OF PLANT AND MACHINERY FOR EXPORT, NUMBER 188”, DIE UNTER DEN AUSPIZIEN DER UNITED NATIONS ECONOMIC COMMISSION FOR EUROPE VERÖFFENTLICHT WURDEN.

REGISTRIERKARTE

Füllen Sie zu Ihrer eigenen Information die folgende Tabelle aus:

Seriennummer des Geräts	
Händler	
Anschaffungsdatum	
Bemerkungen	

! SICHERHEITSVORSCHRIFTEN !

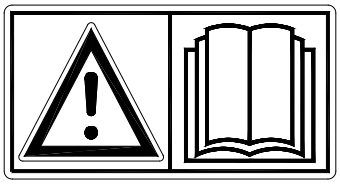


Abb. 1

Die Turf-Stripper wurde so entworfen, dass ein sicherer Betrieb gewährleistet ist. Die Voraussetzung dafür ist jedoch die vollständige Einhaltung aller in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitsanweisungen.
Lesen und verstehen (Abb. 1) Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Turf-Stripper in Betrieb nehmen.
Eine von der Beschreibung in dieser Anleitung abweichende Benutzung des Geräts kann Körperverletzungen und/oder Beschädigungen an der Turf-Stripper zur Folge haben.

1. Das Gerät darf nur von einem kundigen Benutzer bedient werden. Außerdem muss das Gerät fachkundig auf dem zu bearbeitenden Boden abgestellt werden.

   Für die sich aus der unsachgemäßen Benutzung ergebenden Schäden übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung. Alle dabei auftretenden Gefahren gehen vollständig zu Lasten des Benutzers.
   Zur sachgemäßen Benutzung zählt auch die fristgerechte Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Reparaturanweisungen.

   Inspizieren Sie vor der Verwendung der Turf-Stripper die zu bearbeitende Fläche. Entfernen Sie lose Hindernisse und vermeiden Sie Unregelmäßigkeiten.

2. Die Turf-Stripper ist gemäß den modernsten technischen Erkenntnissen zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs entwickelt.

   Bei der Verwendung, Wartung oder Reparatur durch nicht sachkundige Personen besteht die Gefahr von Körperverletzungen sowohl für den Benutzer als auch für Dritte. **Dies ist zu vermeiden!**

   Verwenden Sie die Turf-Stripper immer in Kombination mit dem in den technischen Angaben genannten Traktor.

3. Alle Personen, die vom Eigentümer mit der Bedienung, Wartung oder Reparatur der Turf-Stripper betraut wurden, müssen zuvor die Betriebsanleitung und vor allem das Kapitel **Sicherheitsvorschriften** gelesen und vollständig verstanden haben.

   Der Benutzer ist für eine **sichere Traktor / Turf-Stripper-Kombination** verantwortlich. Die **gesamte Kombination muss** auf Lärmpegel, Sicherheit, Gefahren und Benutzerkomfort hin **getestet werden**. Außerdem sind Benutzeranweisungen zu erstellen.

4. Der Benutzer ist **verpflichtet**, die Turf-Stripper vor Inbetriebnahme auf **sichtbare Schäden und Defekte hin zu kontrollieren.**
   Veränderungen an der Turf-Stripper (einschließlich der Funktion), die sich nachteilig auf die Sicherheit auswirken können, sind unverzüglich zu beseitigen.
   Das Vornehmen von Änderungen oder Ergänzungen an der Turf-Stripper (mit Ausnahme der vom Hersteller genehmigten Änderungen / Ergänzungen) ist aus Sicherheitsgründen grundsätzlich untersagt.

Wenn **Modifikationen** an der Turf-Stripper angebracht wurden, verliert die derzeit für das Gerät geltende CE-Kennzeichnung ihre Gültigkeit und muss derjenige, der diese Modifikationen angebracht hat, **selbst** für eine neue **CE-Kennzeichnung** sorgen. Kontrollieren Sie die Turf-Stripper vor Inbetriebnahme auf lockere Schrauben / Muttern / Teile.

Sofern vorhanden, kontrollieren Sie die Hydraulikschläuche regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen. Die Ersatzschläuche müssen die technischen Anforderungen des Herstellers erfüllen.

Falls vorhanden, muss bei der Hydraulikanlage vor Beginn von Arbeiten an diesem Gerät **immer** der Druck abgelassen werden.

Die Turf-Stripper bei fehlenden Schutzabdeckungen und Sicherheitsaufklebern in keinem Fall verwenden.

NIEMALS unter die Turf-Stripper kriechen.
Kippen Sie die Turf-Stripper bei Bedarf auf die Seite.

NIEMALS bei noch laufendem Motor den Traktor verlassen.

Bei Wartungsarbeiten, Einstellungen und Reparaturen muss die Turf-Stripper gegen mögliches Absinken / Wegfahren / Verschieben gesichert werden.

Bei Wartungsarbeiten, Einstellungen und Reparaturen **immer den Traktormotor ausschalten, den Traktorschlüssel aus dem Zündschloss abziehen und die Zapfwelle entkuppeln**. (Abb. 2)



Abb. 2

Verwenden Sie im Zusammenhang mit der Sicherheit für Maschine und Benutzer ausschließlich Originalersatzteile für die Turf-Stripper.

Einstell- und Reparaturarbeiten an der Turf-Stripper dürfen ausschließlich von dazu autorisiertem technischem Personal durchgeführt werden.

Führen Sie eine Übersichtsliste aller Reparaturen.

5. Außer den in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Vorschriften sind unbedingt die allgemein geltenden Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften zu beachten.

   Beim Befahren von öffentlichen Straßen gelten auch die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

   Die Beförderung von Personen ist untersagt!

   Die Turf-Stripper nicht bei Dunkelheit, heftigem Regen / Sturm oder an Böschungen / Abhängen mit einem Winkel von über 20 Grad verwenden.

6. Vor Beginn der Arbeiten müssen alle Personen, die die Turf-Stripper bedienen sollen, mit allen Funktionen und Bedienelementen des Geräts vertraut sein.
   Kuppeln Sie die Turf-Stripper gemäß den Vorschriften an den Traktor.
   (Verletzungsgefahr!)
   Kontrollieren Sie vor der Abfahrt, ob Sie sowohl eine gute Nah- als auch eine gute Fernsicht haben.

   Beidseitig der Turf-Stripper (Abb. 2, 3, 4) und auf der hinteren Abdeckhaube (Abb. 5, 6) befinden sich Sicherheitsaufkleber mit Warnhinweisen. Diese Sicherheitsaufkleber müssen jederzeit gut sichtbar und lesbar sein und sind, sollten sie beschädigt sein, unverzüglich zu ersetzen.

   Während des Betriebs dürfen sich **KEINE Personen ohne die entsprechenden persönlichen Schutzmittel im Gefahrengebiet** der Turf-Stripper aufhalten, da Verletzungsgefahr durch hochgeschleudertes Material besteht (Abb. 3).



Abb. 3



Abb. 4

Halten Sie mindestens 4 Meter Abstand! (Abb. 4)

Die hintere Abdeckung muss während des Betriebs des Geräts stets geschlossen sein und darf keine Beschädigungen aufweisen. (Abb. 5)

Achtung! Es besteht Quetschgefahr! (Abb. 6)

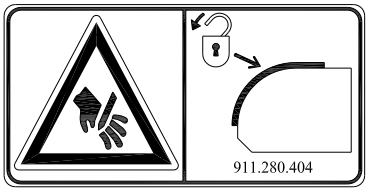


Abb. 5



Abb. 6

Beachten Sie die zulässige Hubleistung der Zugmaschine.

Achten Sie auf zweckmäßige Kleidung. Tragen Sie feste Schuhe mit Stahlkappe und eine lange Hose. Langes Haar muss hochgesteckt werden. Tragen Sie keine losen Kleidungsstücke.
Verwenden Sie die angemessenen persönlichen Schutzmittel gemäß den geltenden Arbeitsschutz- und Sicherheitsvorschriften.

(7) Position der Sicherheitsaufkleber an der Turf-Stripper 1600 (Abb. 7)

Altöl / -fett ist umweltschädlich und ist gemäß den vor Ort geltenden Vorschriften zu entsorgen.

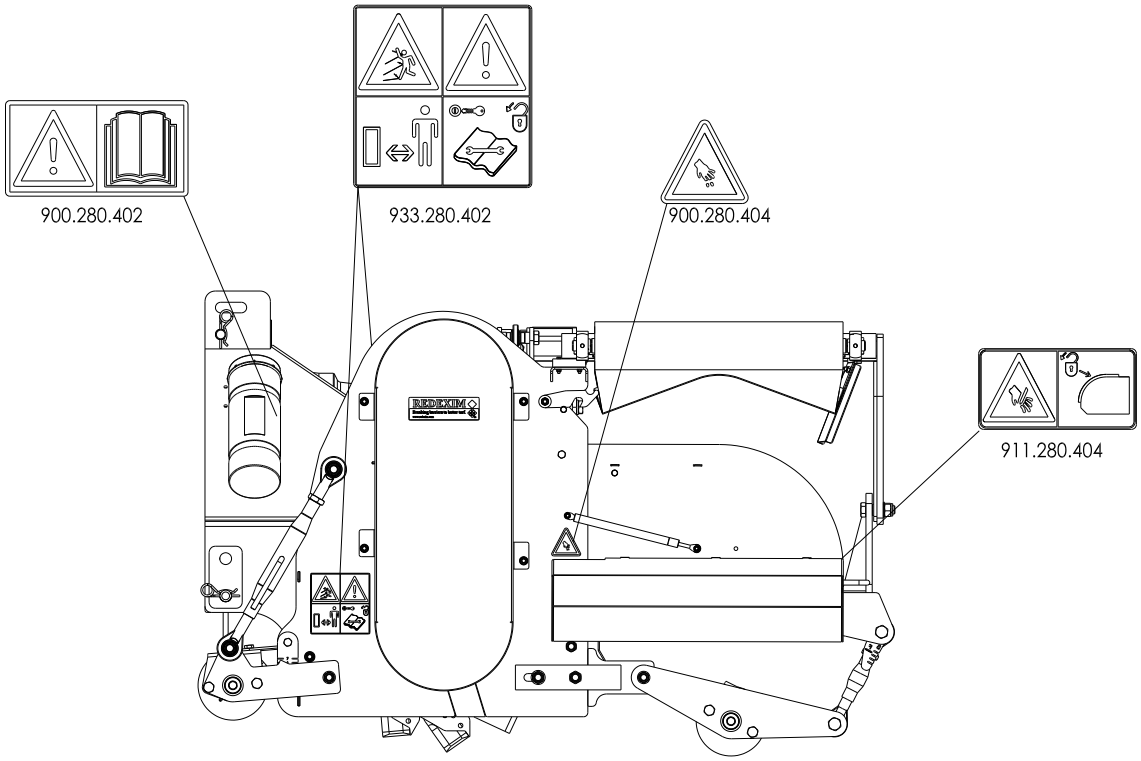


Abb. 7

CE

EG-Erklärung

Wir,

Redexim BV
Utrechtseweg 127
3702 AC Zeist, Niederlande

erklären vollständig unter eigener Verantwortung, dass das Produkt

TURF-STRIPPER, MODELL MIT DER AUF DER MASCHINE UND IN DIESER BETRIEBSANLEITUNG ANGEGEBENEN MASCHINENNUMMER,

auf die sich diese Erklärung bezieht, den Bestimmungen des Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht und die folgenden Normen erfüllt: NEN-EN-ISO 12100: 2010, NEN-EN-ISO 13857: 2008

Zeist, 12.1.2018



A.C. Bos
Manager Operations & Logistics
Redexim Holland

INHALT

GARANTIEBESTIMMUNGEN 2
REGISTRIERKARTE 2
! SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ! 3
EG-ERKLÄRUNG 7
1.0 TECHNISCHE DATEN 9
2.0 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG 9
3.0 ERSTE INSTALLATION, GERÄT VON DER PALETTE NEHMEN 10
4.0 KUPPLUNG AN DEN TRAKTOR 11
5.0 DIE ZAPFWELLE 12
5.1 LÄNGE DER ZAPFWELLE 12
5.2 VERWENDUNG DER ZAPFWELLE 13
6.0 MONTAGE DER FRÄSENMESSER 13
7.0 EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE 14
8.0 TRANSPORT DER TURF-STRIPPER 15
9.0 DIE BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT 15
10.0 VERWENDUNG DER TURF-STRIPPER 15
11.0 START-STOPP-VERFAHREN 16
12.0 ABKUPPELN DER TURF-STRIPPER 17
13.0 PROBLEMANALYSE 18
14.0 WARTUNG 19
14.1 SCHMIERPUNKTE 20
14.2 SPANNUNG DER KEILRIEMEN VERSTELLEN 21
14.3 SPANNUNG DES FÖRDERBANDS VERSTELLEN 22
15.0 OPTIONEN: VERTIKUTIERMESSER (ROTOR 488.556.184) 23

1.0 TECHNISCHE DATEN

	1600
Arbeitsbreite	1,6 m (63”)
Arbeitstiefe	bis 50 mm (2”)
Abtransporthöhe	bis ca. 1450 mm
Betriebsgeschwindigkeit	Je nach Bedingungen und gewünschtem Ergebnis eine Höchstgeschwindigkeit von 3 km/h (1.8 mph).
Abtransporthöhe	1,5 m (59”)
Gewicht kg	1160 kg (2552 lbs)
Dreipunktanschluss	Kat. 2
Getriebeöl	SAE 140
Benötigtes Schmierfett für Rollenlager	EP2
Empfohlener Schlepper	35 - 50 HP
Mindest-Hubleistung Traktor 610 mm (24”) ab der Kugelgelenke	1450 kg (3197 lbs)
Hydraulischer Traktoranschluss	2 x doppeltwirkendes Ventil
Volumenstrom	40 l/min
Zapfwellendrehzahl	540 RPM
Standardzubehör	Zapfwelle Fräsenmesser
Optionen	Vertikutiermesser

2.0 ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

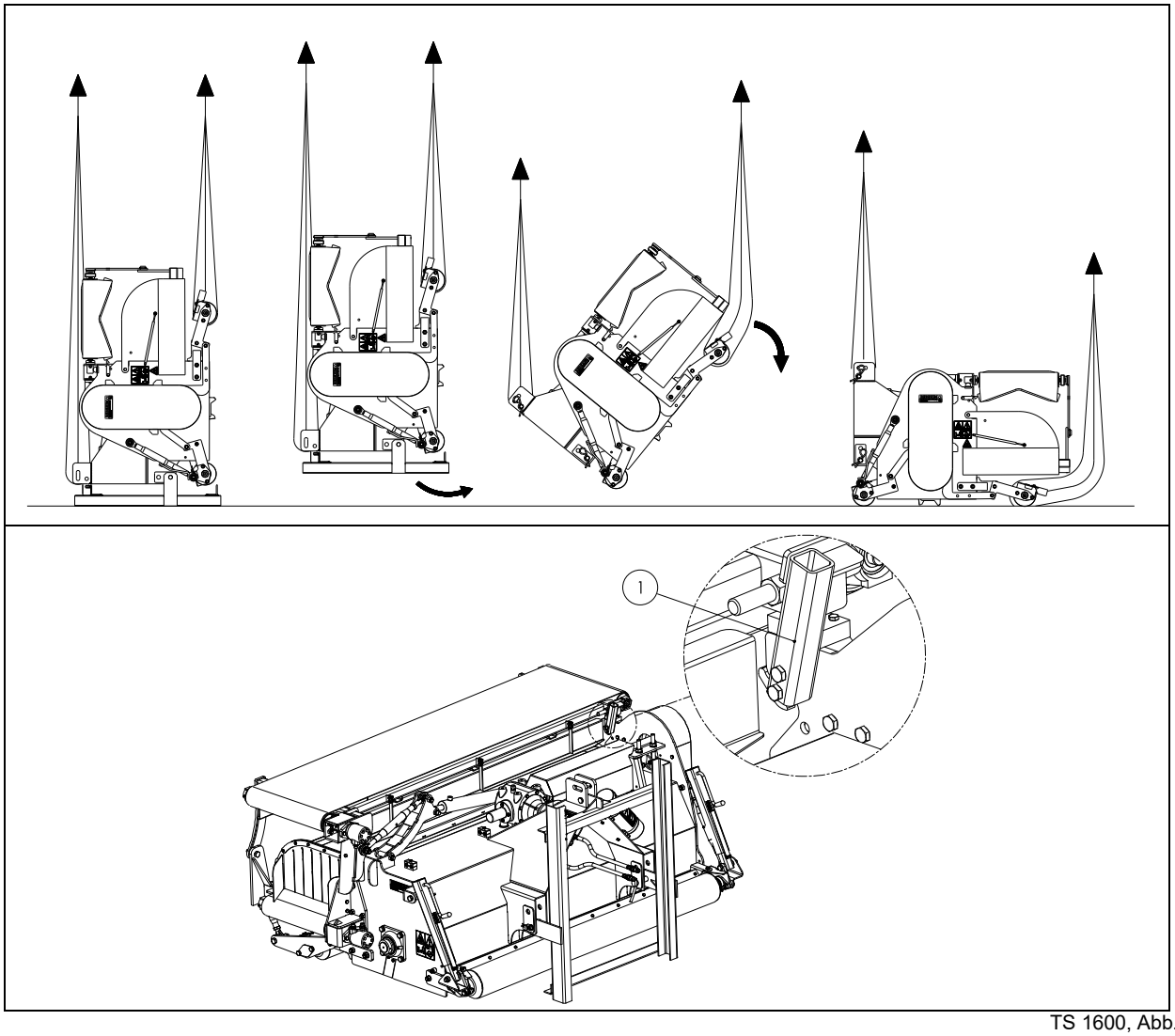
Die Turf-Stripper ist ein Bearbeitungsgerät zum Abfräsen oder Vertikutieren mit Abtransport des entfernten Materials.

3.0 ERSTE INSTALLATION, GERÄT VON DER PALETTE NEHMEN

Das Gerät steht vertikal auf der Palette. Gehen Sie wie folgt vor, um die Palette zu entfernen und das Gerät horizontal auf dem Boden aufzustellen (siehe Abb. 8):

⚠ **!! NIEMALS UNTER DAS GERÄT KRIECHEN !!**

1. Befestigen Sie an beiden Seiten des Geräts ein Kabel an den Hubstellen.
   ⚠ **Vergewissern Sie sich, dass die Kapazität des Kabels / des Krans / des Lifts für mindestens 2 x das Gewicht des Geräts ausgelegt ist. (Das Gewicht finden Sie in Kapitel 1.0 Technische Daten).**
2. Heben Sie das Gerät mit der Palette ungefähr 50 mm (2“) vom Boden hoch.
3. Entfernen Sie die Palette indem Sie die 3-Punkt-Bolzen entfernen.
   ⚠ **!! NIEMALS UNTER DAS GERÄT KRIECHEN !!**
4. Das Gerät langsam absinken lassen, bis das Gerät den Boden berührt.
5. Das Gerät kippen, bis es gerade auf dem Boden steht.
   ⚠ **!! Achtung! Das Gerät kann gefährlich hin und her schwenken !!**
6. ⚠ **!! Entfernen Sie die Transportsicherung 1 !!**
7. Koppeln Sie das Gerät an einen Traktor. (Siehe Kapitel 4.0 Ankupplung an den Traktor)
   ⚠ **Verwenden Sie den geeigneten Traktor, siehe die Spezifikationen.**
   ⚠ **Schalten Sie den Traktor aus und sichern Sie die Traktor-Turf-Stripper-Kombination gegen Wegfahren / Wegrutschen.**



TS 1600, Abb. 8

4.0 Kupplung an den Traktor

Vor dem Ankuppeln der Turf-Stripper ist Folgendes zu kontrollieren:

- Kontrollieren Sie die Turf-Stripper auf sichtbare Beschädigungen hin und reparieren Sie sie, wenn dadurch ein sicherer Betrieb des Geräts nicht mehr gewährleistet wäre.
- Kontrollieren Sie, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.
- Kontrollieren Sie, ob alle Sicherheitsaufkleber am Gerät vorhanden und unbeschädigt sind.
  Das Gerät darf NIEMALS ohne diese Abdeckungen und Aufkleber benutzt werden.

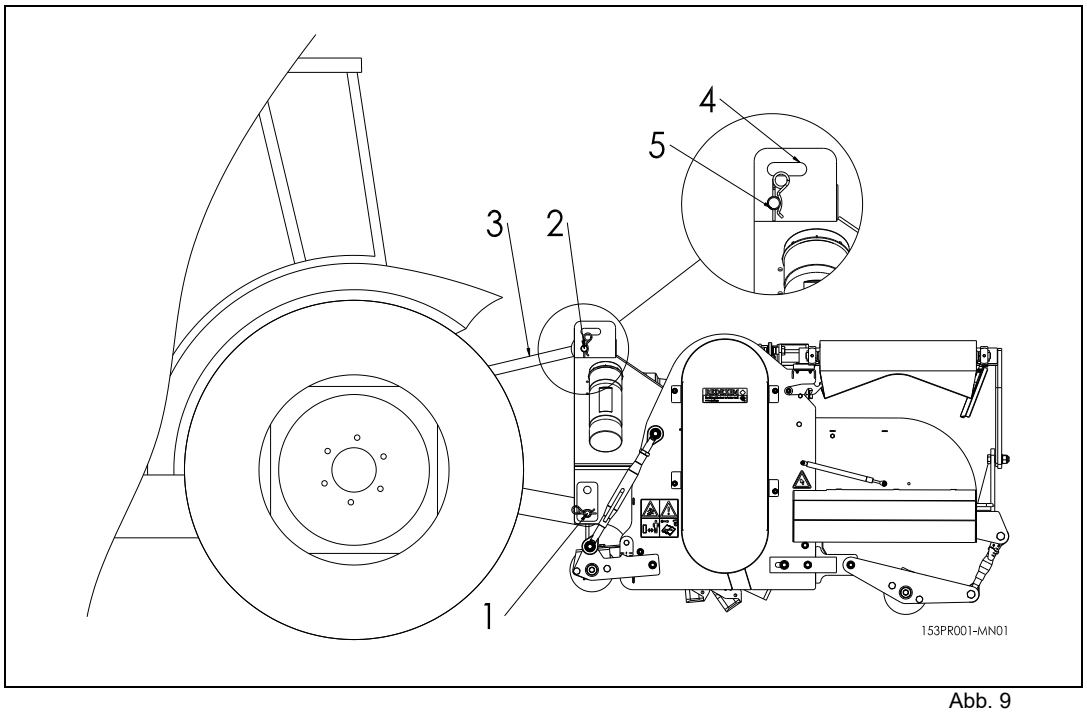


Abb. 9

Die Turf-Stripper kann mit Hilfe einer 3-Punkt-Befestigung mit dem Traktor verbunden werden.

Gehen Sie dazu wie folgt vor: (Abb. 9)

1. Entfernen Sie die 3-Punkt-Bolzen 1 und 2.
2. Setzen Sie den Traktor vorsichtig zurück, bis sich die unteren Verbindungsarme mit dem Rahmen verbinden lassen.

   ⚠ **!! Vergewissern Sie sich, dass der Traktor angemessen blockiert wurde und sich nicht von selbst bewegen kann !!**

   ⚠ **!! Schalten Sie den Traktor immer erst aus, bevor Sie absteigen !!**
3. Verbinden Sie die unteren Verbindungsarme mit den 3-Punkt-Verbindungsbolzen 1 und sichern Sie sie mit den mitgelieferten Sicherungsstiften.
4. Stellen Sie den Stabilisator des Traktors auf 100 mm seitlichen Schlag ein.
5. Verbinden Sie die obere Stange 3 mit dem Bolzen 2 am Rahmen. Sichern Sie Bolzen 2 mit dem mitgelieferten Sicherungsstift.

   ⚠ **!! Verwenden Sie die geländefolgende Stellung 4 „Float“ während der Bearbeitung und die feste Stellung 5 während des Transports !!**

   ⚠ **!! Vergewissern Sie sich, dass alle Befestigungsbolzen gesichert sind !!**
6. Drehen Sie den Oberlenker 3 ein, bis die Turf-Stripper horizontal auf dem Boden steht.
7. Kuppeln Sie die Zapfwelle an die Turf-Stripper.
8. Verbinden Sie die Hydraulikschläuche der Turf-Stripper mit dem Traktor.
9. Starten Sie den Traktor und heben Sie die Turf-Stripper an.

5.0 DIE ZAPFWELLE

Die Zapfwelle ist ein sehr wichtiges Bauteil. Sie sorgt für den Antrieb vom Traktor aus und, sofern das Gerät korrekt gewartet und installiert wurde, für einen sicheren Gebrauch des Geräts. Die Zapfwelle besitzt eine eigene CE-Zertifizierung. Lesen Sie die Betriebsanleitung der Zapfwelle durch. Sie befindet sich an der Zapfwelle selbst.

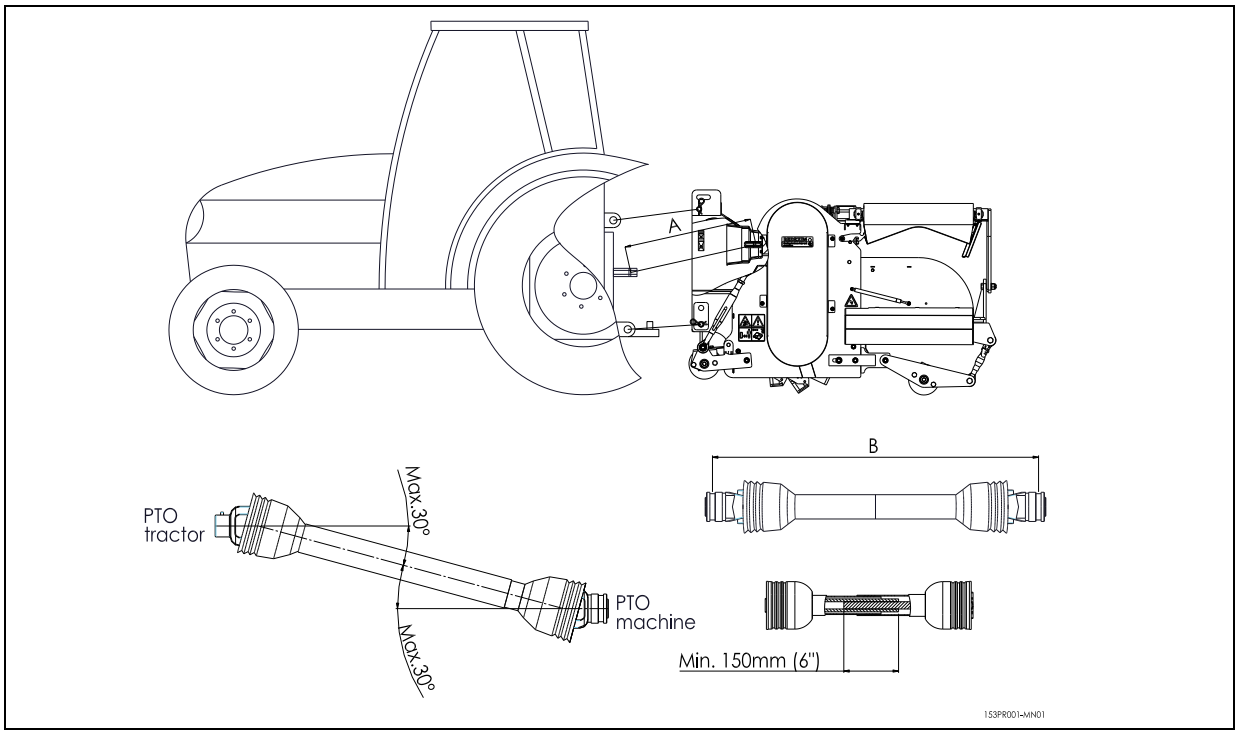


Abb. 10

5.1 LÄNGE DER ZAPFWELLE

Die richtige Länge der Zapfwelle ist sehr wichtig. Eine zu lange Zapfwelle kann den Antrieb des Traktors und/oder der Turf-Stripper beschädigen. Wird die überschneidende Länge der Schutzkappen geringer als 150 mm (6"), kann dies zu Beschädigungen an der Zapfwelle führen.

⚠ **Die Länge verändert sich, sobald das Gerät angehoben oder wenn es mit einem anderen Traktor verwendet wird!**

Um die Zapfwelle nach der Neuanschaffung oder beim Einsatz eines anderen Traktors auf die richtige Länge zu bringen, gehen Sie wie folgt vor: (siehe Abb. 10).

1. Messen Sie den Abstand zwischen dem Zapfwellenanschluss des Traktors und dem der Turf-Stripper von Nut zu Nut, wenn das Gerät im richtigen Winkel auf dem Boden steht und am Traktor befestigt ist.
2. Messen Sie den Abstand B der Zapfwelle in der kürzesten Position von Verriegelungsstift bis Verriegelungsbolzen.
3. Teilen Sie die Zapfwelle in zwei Teile und entfernen Sie die Schutzabdeckung an beiden Enden.
4. Sowohl die Enden der Schutzabdeckungen als die der Sicherheitskappen müssen gekürzt werden: (B-A) + 75 mm (3”).
5. Entgraten Sie alle Teile, schmieren Sie sie mit ein wenig Fett und fügen Sie die Teile zusammen.
6. Montieren Sie die Zapfwelle an der Turf-Stripper-Seite.
7. Befestigen Sie das andere Ende der Zapfwelle am Traktor.
8. Kontrollieren Sie die Überschneidung der Schutzabdeckungen.
   ⚠ **Verwenden Sie das Gerät niemals mit einer beschädigten Zapfwellenabdeckung. Eine beschädigte Abdeckung immer erst ersetzen.**

5.2 VERWENDUNG DER ZAPFWELLE

Für einen angemessenen Gebrauch der Zapfwelle müssen erst die folgenden Teile kontrolliert werden.

1. Während der Arbeit darf der Winkel der Drehpunkte der Zapfwelle 30 Grad niemals überschreiten.
2. Die Drehpunkte der Zapfwelle am Traktor und am Gerät müssen stets auf einer Linie liegen.
3. Die Überschneidung der Schutzabdeckungen muss mindestens 150 mm betragen.
4. Verwenden Sie die Maschine niemals mit einer beschädigten Zapfwellenabdeckung.
5. Zum Schmieren siehe das Kapitel Wartung.

6.0 Montage der Fräsenmesser

Bei der Montage der Fräsenmesser ist es im Zusammenhang mit der notwendigen Überschneidung wichtig, die Messer nach links oder nach rechts zeigend zu montieren.

Zur Verdeutlichung der richtigen Stellung wurde an einigen Platten eine Einkerbung angebracht. In diesem Fall muss das Messer zur linken Seite des Geräts zeigen.
Platten ohne Einkerbung müssen mit dem Messer zur rechten Geräteseite zeigend montiert werden.

⚠ **Achtung: Sorgen Sie dafür, dass die Messer von der Platte, auf die sie montiert werden, unterstützt werden.**

(Siehe Abb. 10a.)

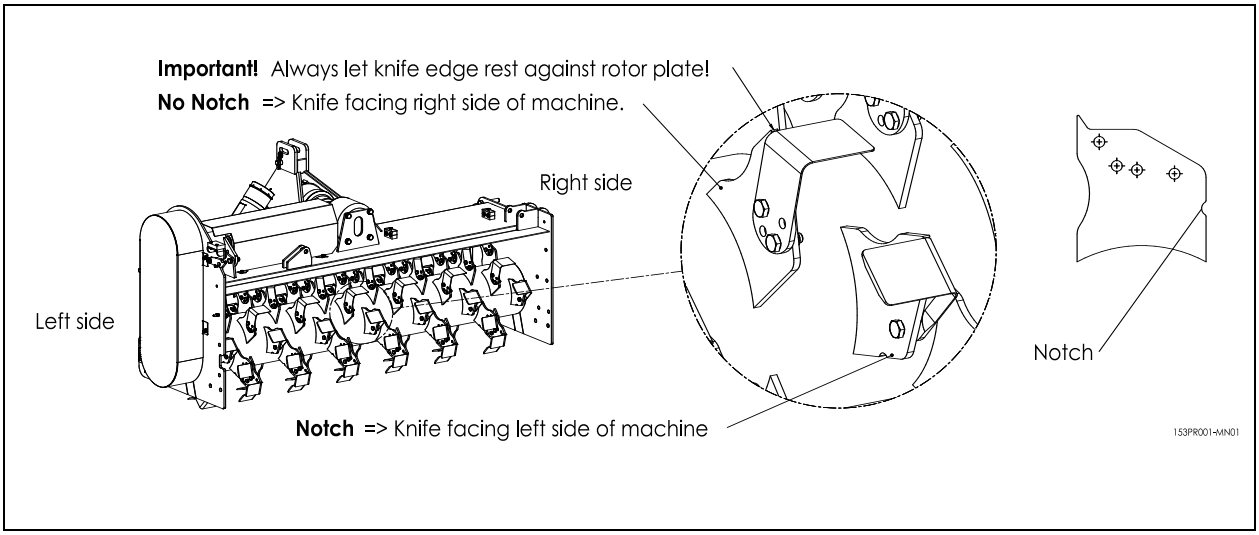


Abb. 10a

7.0 EINSTELLUNG DER ARBEITSTIEFE

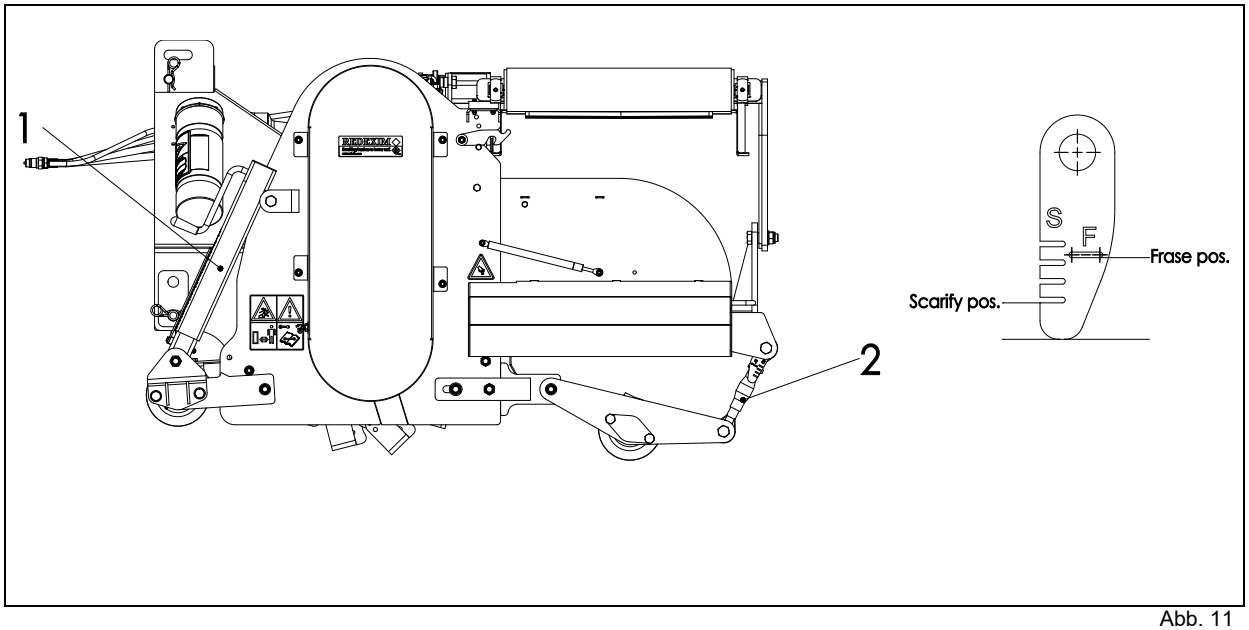


Abb. 11

Die Einstellung der Arbeitstiefe erfolgt durch Verstellung der vorderen und der hinteren Walze.

Für die Fräsbearbeitung muss die hintere Walze anders eingestellt werden als für Vertikutierarbeiten.

Fräsen

1. Stellen Sie die hinteren Spindeln 2 in die Fräsposition (Frase pos.). Richten Sie sich dabei nach der Anzeige (siehe Abb. 11) und blockieren Sie diese durch Anziehen der Gegenmutter.
2. Verstellen Sie die vorderen Spindeln 1 an beiden Seiten des Geräts, bis die gewünschte Arbeitstiefe erreicht ist.
3. Kontrollieren Sie die Arbeitstiefe, indem Sie das Gerät einige Meter arbeiten lassen. Korrigieren Sie bei Bedarf die Einstellung der Arbeitstiefe.

Vertikutieren

1. Stellen Sie die beiden hinteren Spindeln 2 in die Vertikutierposition (Scarify pos.). Richten Sie sich dabei nach der Anzeige (siehe Abb. 11) und blockieren Sie diese durch Anziehen der Gegenmutter.
2. Verstellen Sie die vorderen Spindeln 1 an beiden Seiten des Geräts, bis die gewünschte Arbeitstiefe erreicht ist.
3. Kontrollieren Sie die Arbeitstiefe, indem Sie das Gerät einige Meter arbeiten lassen. Korrigieren Sie bei Bedarf die Einstellung der Arbeitstiefe.

☞ Bei ausgeklapptem Förderband verlagert sich das Gewicht des Geräts auf diese Seite. Nicht zuletzt aufgrund der zusätzlichen Masse des Fräsguts, das abtransportiert werden muss, wird an dieser Seite möglicherweise mehr Material weggefräst als erwünscht. Zum Ausgleich kann die Arbeitstiefe des Geräts an dieser Seite etwas geringer eingestellt werden. Dazu die Spindeln 1 und 2 verstellen.

8.0 TRANSPORT DER TURF-STRIPPER

Der Benutzer ist für den Transport der Turf-Stripper hinter dem Traktor auf öffentlichen Straßen verantwortlich. Erkundigen Sie sich nach der vor Ort geltenden Straßenverkehrsordnung.
Auf offenen Feldern darf mit angehobenem Gerät aufgrund des Gewichts der Turf-Stripper und wenn die Umstände dies zulassen, die Höchstgeschwindigkeit von 12 km/h (8 mph) nicht überschritten werden.
Eine höhere Geschwindigkeit kann eine Gefahr für den Fahrer bzw. für Umstehende darstellen oder zu Schäden am Gerät führen.

⚠ **Sorgen Sie dafür, dass der Oberlenker angekuppelt und im Transportstand (Stellung 5) unter Spannung gesetzt wurde! Siehe Kapitel 4.0 Abb. 9. Andernfalls kann dies zu schweren Beschädigungen des Geräts führen.**

⚠ **!! Achtung: Das Förderband muss hochgeklappt sein !!**

⚠ **Bei angehobenem Gerät müssen mindestens 20 % des Gewichts des Traktors auf der Vorderachse ruhen.**

9.0 DIE BETRIEBSGESCHWINDIGKEIT

Die Betriebsgeschwindigkeit ist von den Bedingungen und dem gewünschten Ergebnis abhängig. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 3 km/h (1.8 mph).
Im Zusammenhang mit eventuellem übermäßigem Verschleiß und Beschädigungen am Gerät und am zu bearbeitenden Boden ist eine höhere Geschwindigkeit nicht zu empfehlen.

10.0 Verwendung der Turf-Stripper

Bevor die Turf-Stripper an Ort und Stelle benutzt werden kann, ist Folgendes zu prüfen:

1. Befinden sich lose Objekte auf dem Feld? Entfernen Sie diese zuerst.
2. Sind Böschungen / Abhänge vorhanden? Der maximale Neigungswinkel, bei dem dieses Gerät eingesetzt werden darf, beträgt 20 Grad.
3. Arbeiten Sie immer von oben nach unten.
4. Besteht die Gefahr von umherfliegenden Gegenständen wie beispielsweise von Bällen, die die Aufmerksamkeit des Fahrers ablenken könnten? Wenn ja, darf die Turf-Stripper hier **NICHT** eingesetzt werden.
5. Besteht die Gefahr, in den Boden einzusinken oder wegzurutschen? Wenn ja, setzen Sie die Bearbeitung aus, bis sich die Umstände gebessert haben.
6. Befinden sich harte Gegenstände im Boden? Wenn ja, verwenden Sie die Turf-Stripper mit einer geringen Zapfwellengeschwindigkeit und passen Sie die Arbeitstiefe an.
7. Setzen Sie die Arbeiten bei sehr nassem Boden aus, bis sich die Umstände wieder gebessert haben.

11.0 START-STOPP-VERFAHREN

Das richtige Startverfahren ist **SEHR** wichtig. Wird dieses Verfahren nicht wie nachstehend durchgeführt, können schwere Schäden am Gerät entstehen.

Gehen Sie zum Starten wie folgt vor:

1. Kontrollieren Sie die Turf-Stripper sorgfältig auf lose sitzende Teile und prüfen Sie, ob alle Teile richtig funktionieren.
   ⚠ **!! Sollten Sie lose sitzende Teile oder nicht richtig funktionierende Teile feststellen, müssen die Mängel immer erst behoben werden, bevor die Turf-Stripper benutzt werden darf !!**
2. Fahren Sie zu der Stelle, die Sie bearbeiten möchten.
   ⚠ **!! Achtung: Das Transportband muss hochgeklappt sein !!**
3. Lassen Sie die Turf-Stripper vorsichtig auf den Boden absinken.
4. Heben Sie das Förderband mittels des hydraulischen Ausgangs des Traktors etwas weiter an.
   ⚠ **!! Vergewissern Sie sich, dass der Traktor angemessen blockiert wurde und sich nicht von selbst bewegen kann !!**
   ⚠ **!! Schalten Sie den Traktor immer erst aus, bevor Sie absteigen !!**
5. Stellen Sie die Arbeitstiefe wie in Kapitel 7.0 beschrieben ein.
6. Auf Wunsch kann der Oberlenker in die geländefolgende Stellung im Langloch 4 angebracht werden (siehe Kapitel 4.0, Abb. 9).
7. Heben Sie die Turf-Stripper so weit an, bis die Messer den Boden gerade nicht mehr berühren, und schalten Sie den Traktor in den richtigen Gang.
8. Aktivieren Sie den hydraulischen Ausgang des Traktors, um das Förderband einzuschalten.
9. Stellen Sie den Traktor auf ca. 1200 U/min. ein und schalten Sie die Zapfwelle ein.
10. Senken Sie das Gerät vorsichtig ab, bis die vollständige Arbeitstiefe erreicht ist.
11. Fahren Sie nun vorwärts und steigern Sie die Drehzahl, bis eine Zapfwellendrehzahl von 540 U/min. erreicht ist.
12. Für die erste Bahn:
    Kontrollieren Sie, ob die gewünschte Arbeitstiefe erreicht ist. Stellen Sie die Arbeitstiefe bei Bedarf wie in Kapitel 7.0 beschrieben ein.

Zum Stoppen gehen Sie wie folgt vor:

1. Senken Sie die Motordrehzahl auf ca. 1200 U/min.
2. Heben Sie das Gerät aus dem Boden.
3. Schalten Sie die Zapfwelle aus, sobald die Messer den Boden nicht mehr berühren.
4. Schließen Sie den hydraulischen Ausgang des Traktors für den Antrieb der Transportbänder.
5. Klappen Sie das Förderband ein, indem Sie den hydraulischen Ausgang des Traktors aktivieren.
6. Heben Sie das Gerät weiter an.
7. Fahren Sie zur nächsten zu bearbeitenden Stelle und gehen Sie wie oben beschrieben vor.

12.0 Abkuppeln der Turf-Stripper

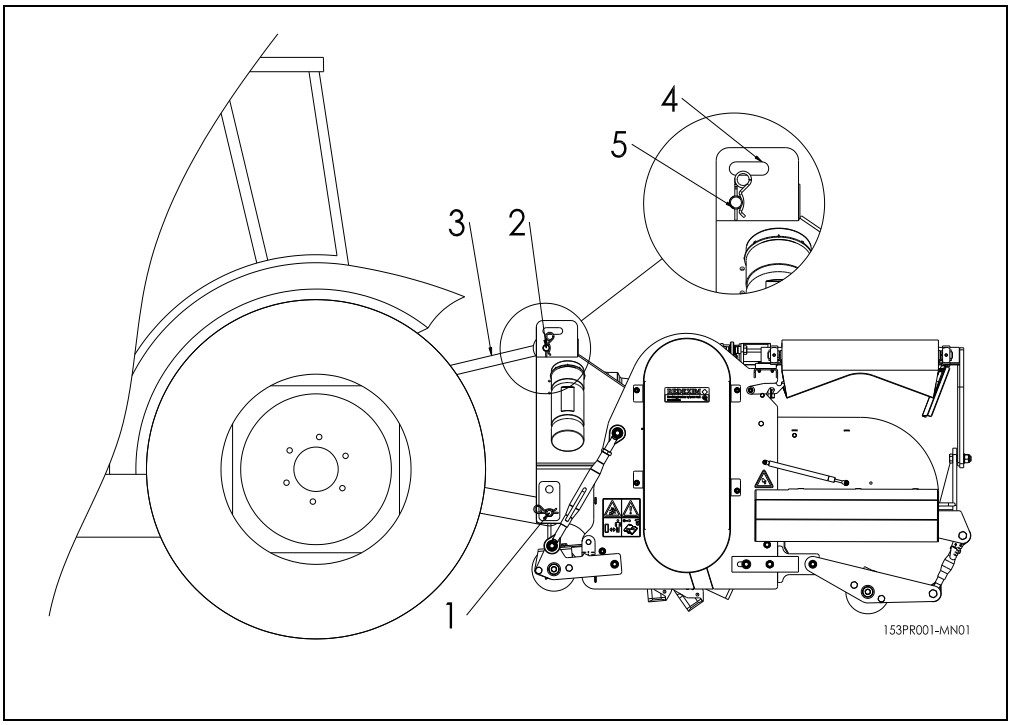


Abb. 12.

Das Gerät wird auf die folgende Weise vom Traktor abgekuppelt (siehe Abb. 12).

1. Fahren Sie die Turf-Stripper an einen Abstellort mit einem stabilen / ebenen Untergrund.

   ⚠ **!! Vergewissern Sie sich, dass der Traktor angemessen blockiert wurde und sich nicht von selbst bewegen kann !!**

   ⚠ **!! Schalten Sie den Traktor immer erst aus, bevor Sie absteigen !!**

   ⚠ **!! Achtung: Das Förderband muss hochgeklappt sein !!**

2. Stellen Sie die Höhe der Walzen so ein, dass die Messer den Boden nicht berühren (siehe Kapitel 6.0).
3. Lassen Sie das Gerät auf den Boden absinken.
4. Blockieren Sie die Walzen, um das Gerät gegen Wegrollen zu sichern.
5. Lösen Sie die Hydraulikschläuche.
6. Entfernen Sie den Oberlenker 3.
7. Lösen Sie die Zapfwelle an der Traktorseite.
8. Entkuppeln Sie die unteren Traktorarme.

   ⚠ **!! Vergewissern Sie sich, dass die Turf-Stripper stabil steht und nicht wegrollen / wegrutschen kann !!**

9. Starten Sie den Traktor und fahren Sie ihn weg.

13.0 PROBLEMANALYSE

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Gerät vibriert.	- Hindernis zwischen den Messern. - Verschlissene oder zerbrochene Messer. - Laufrad aus Gleichgewicht.	- Hindernisse entfernen. - Messer auswechseln. - Laufrad ins Gleichgewicht bringen.
Arbeitstiefe wird nicht erreicht.	- Arbeitstiefe nicht richtig eingestellt. - Boden zu hart. - Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	-Arbeitstiefe richtig einstellen. - Fahrgeschwindigkeit senken oder mehrere Durchgänge fahren. - Fahrgeschwindigkeit senken.
Zu grobe Bearbeitung des Bodens.	- Fahrgeschwindigkeit zu hoch. - Boden zu nass.	- Fahrgeschwindigkeit senken. - Warten Sie, bis sich die Bedingungen gebessert haben.
Rotor blockiert	- Boden zu nass. - Hindernis zwischen den Messern. - Fahrgeschwindigkeit zu hoch. - Zu starker Bewuchs.	- Warten Sie, bis sich die Bedingungen gebessert haben. - Hindernisse entfernen. - Fahrgeschwindigkeit senken. - Bewuchs mähen.
Rotor dreht sich nicht.	- Schlupf der Keilriemen, die den Rotor antreiben. - Gerät zu tief eingestellt.	- Keilriemen spannen. - Gerät untiefer einstellen.
Förderband mit Abtransport des Materials überlastet.	- Fahrgeschwindigkeit zu hoch. - Förderband läuft zu langsam. - Zu große Arbeitstiefe eingestellt.	- Fahrgeschwindigkeit senken. - Ölfluss des Traktors erhöhen. - Arbeitstiefe reduzieren.

14.0 WARTUNG

Häufigkeit	**Kontrollpunkt / Schmierstelle**	**Maßnahme**
Vor **jedem** Einsatz	- Auf lose sitzende Schrauben / Muttern kontrollieren. - Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. - Vorhandensein und Lesbarkeit der Sicherheitsaufkleber kontrollieren. - Auf lose hängende Teile an der Zapfwelle kontrollieren. - Auf Defekte an der Hydraulik kontrollieren. - Transportbänder auf Risse/Defekte kontrollieren.	- Lose sitzende Schrauben / Muttern mit dem richtigen Moment anziehen. - Verwenden Sie SAE 140. - Beschädigte / nicht vorhandene Aufkleber ersetzen. - Die Teile befestigen, damit sie nicht in die Nähe der Zapfwelle geraten können. - Bei Bedarf reparieren oder ersetzen. - Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
Nach **jedem** Einsatz	- Das Gerät reinigen. - Rotorlager schmieren.	- Vorsicht bei den Lagern, wenn Sie eine Hochdruckpistole verwenden. - 1 Stoß EP2 (siehe Abb. 13).
Nach den **ersten** 20 Betriebsstunden (neu oder nach Reparatur)	- Zapfwelle, Walzenlager schmieren. - Auf lose sitzende Schrauben / Muttern kontrollieren. - Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. - Getriebe auf Öllecks kontrollieren. - Auf lose hängende Teile an der Zapfwelle kontrollieren. - Keilriemenspannung kontrollieren.	- Mit EP 2-Schmierfett schmieren. - Lose sitzende Schrauben / Muttern mit dem richtigen Moment anziehen. - Verwenden Sie SAE 140. - Leckstellen / Beschädigungen reparieren. Dichtungen ersetzen / Dichtungspaste verwenden. - Die Teile befestigen, damit sie nicht in die Nähe der Zapfwelle geraten können. -Bei Bedarf nachjustieren, siehe Kapitel 13.2.
Alle 50 Betriebsstunden	- Zapfwelle, Lager des Geräts schmieren. - Kontrollieren Sie Schrauben / Muttern auf festen Sitz. - Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe. Das Schauglas muss bis zur Hälfte gefüllt sein. - Getriebe auf Öllecks kontrollieren. - Auf lose hängende Teile an der Zapfwelle kontrollieren. - Keilriemenspannung kontrollieren.	- Mit EP 2-Schmierfett schmieren. (siehe Abb. 13). - Lose sitzende Schrauben / Muttern mit dem richtigen Moment anziehen. - Verwenden Sie SAE 140. - Leckstellen / Beschädigungen reparieren. Dichtungen / Dichtungspaste ersetzen - Die Teile befestigen, damit sie nicht in die Nähe der Zapfwelle geraten können. -Bei Bedarf nachjustieren, siehe Kapitel 13.2.
Alle 500 Betriebsstunden	- Getriebeöl wechseln.	- Verwenden Sie SAE 140.

14.1 SCHMIERPUNKTE

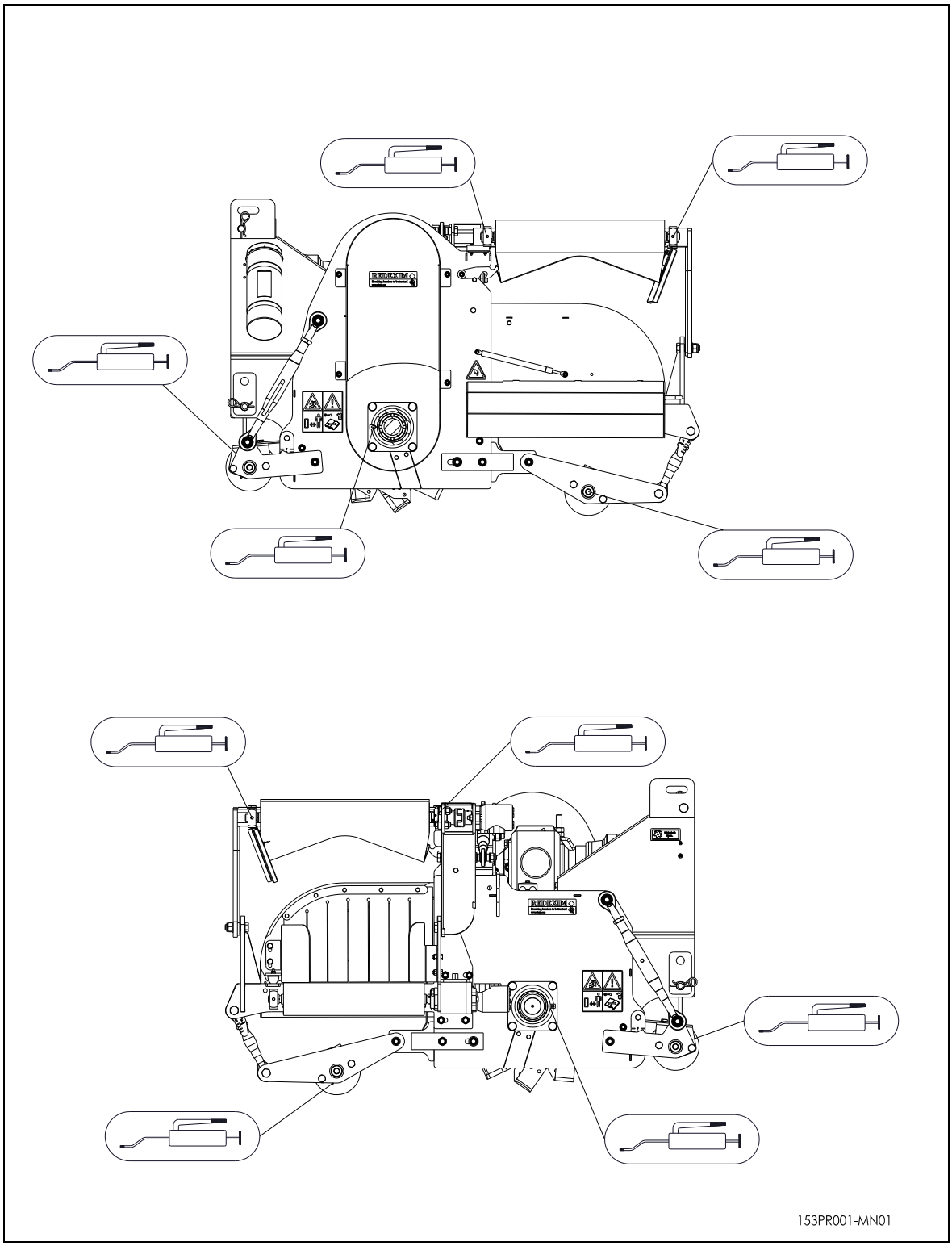


Abb. 13.

14.2 Spannung der Keilriemen verstellen

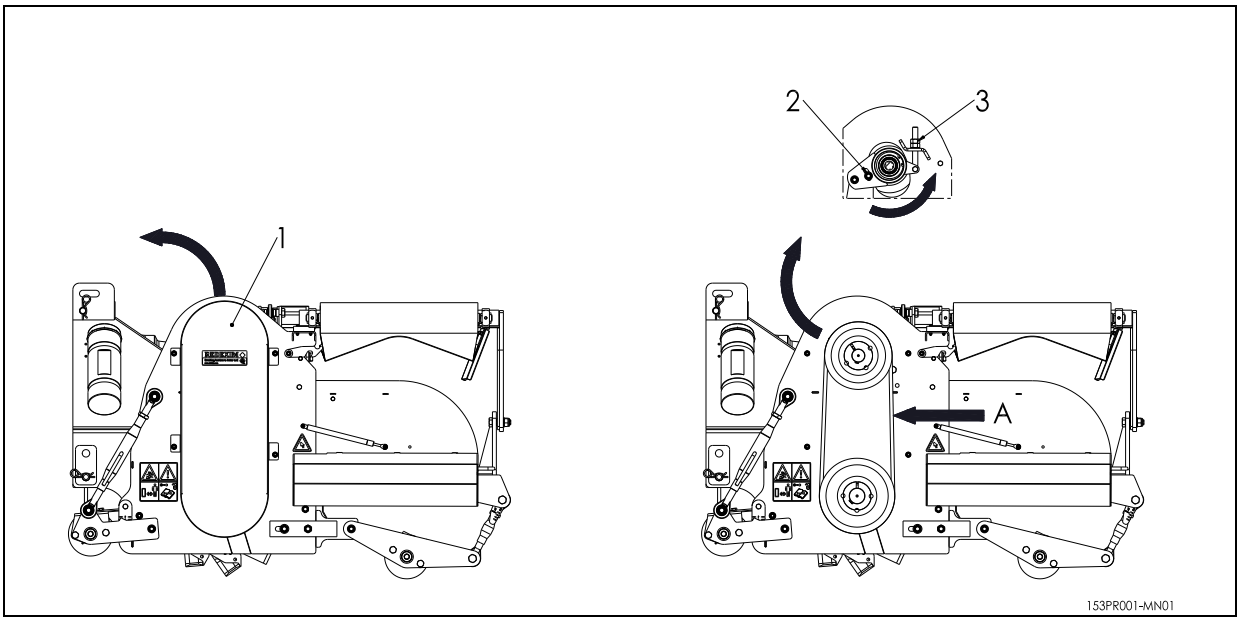


Abb. 14.

Die Turf-Stripper ist serienmäßig mit einer verstellbaren Antriebsscheibe ausgestattet, die die Keilriemen unter Spannung hält.
Durch den Betrieb des Geräts tritt nach und nach Verschleiß an der Antriebslinie auf.
Dabei kann es vorkommen, dass die Keilriemen schleifen und nachgespannt werden müssen.

Gehen Sie zum Verstellen wie folgt vor (siehe Abb. 14).

⚠ **!! Vergewissern Sie sich, dass die Turf-Stripper angemessen blockiert wurde und sich nicht von selbst bewegen kann !!**

⚠ **!! Vergewissern Sie sich, dass die Zapfwelle der Turf-Stripper abgekuppelt ist !!**

1. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung 1.
2. Kontrollieren Sie die Keilriemenspannung, indem Sie an Punkt A mit einer Spannung von 7,5 kg (16,5 lbs) drücken. Der Keilriemen muss sich dann 12,4 mm (0,5“) eindrücken lassen (pro Keilriemen).
   Bei korrekter Spannung gehen Sie weiter zu Punkt 8. Muss die Spannung nachgestellt werden, gehen Sie zu Punkt 3.
3. Lösen Sie die Gegenmutter 3.
4. Lösen Sie die Muttern 2 um eine Umdrehung, sodass Sie die Spannvorrichtung verschieben können (beide Seiten Lagerbrücke).
5. Verstellen Sie Mutter 3 und stellen Sie damit die Spannung der Keilriemen ein.
6. Ziehen Sie Gegenmutter 3 wieder an.
7. Ziehen Sie die Muttern 2 wieder an (beide Seiten Lagerbrücke).
8. Sicherheitsabdeckung 1 wieder anbringen.

14.3 Spannung des Förderbands verstellen

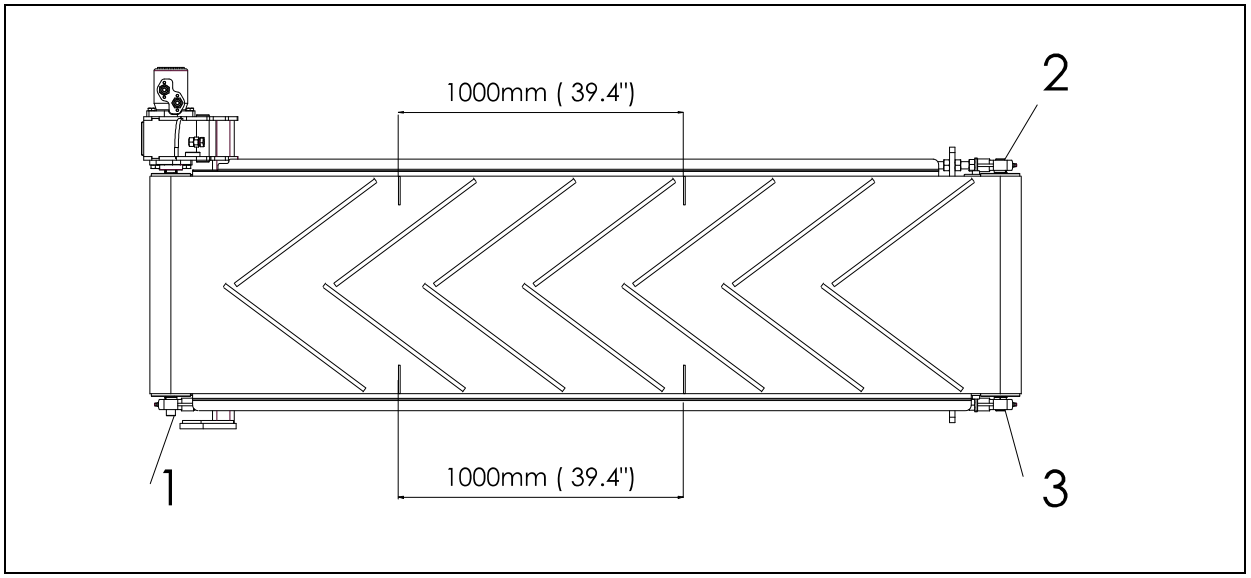


Abb. 15.

Sobald sich nach einiger Zeit oder nach der Montage Schlupf einstellt oder es sich seitlich verzieht, spannen Sie das Förderband gemäß der nachstehenden Beschreibung: (siehe Abb. 1)

1. Kontrollieren Sie, ob die Rollen und die Innenseite des Förderbands sauber sind. Bei Bedarf die Teile reinigen.
2. Entspannen Sie das Band an beiden Seiten und bringen Sie an beiden Seiten des Bandes zwei Markierungen im Abstand von 1000 mm an.
3. Verstellen Sie die Spanner (2+3) an beiden Seiten, bis sich der Abstand zwischen den Markierungen auf 1004 mm erhöht hat. Verstellen Sie beide Seiten gleichmäßig und in kleinen Schritten.
4. Drehen Sie das Förderband langsam weiter, bis sich das Band setzen kann und eventuelle Beschädigungen frühzeitig verhindert werden können.
5. Wenn das Band weiterhin schleift, müssen die Spanner so weit verstellt werden, bis sie einen maximalen Abstand untereinander von 1010 mm haben.
6. Weicht das Förderband beim Drehen zu weit nach links ab, muss der linke Spanner (2) weiter aufgestellt werden. Weicht das Förderband beim Drehen zu weit nach rechts ab, muss der rechte Spanner (2) weiter aufgestellt werden. Gehen Sie beim Spannen in kleinen Schritten vor.
7. Nach jedem Verstellen muss das Förderband mindestens 10 Runden laufen, damit es sich setzen kann. Erst danach die nächste Verstellung vornehmen.
8. Wenn das Band reibungslos läuft, ist zu prüfen, ob die Spanner gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert sind.

15.0 OPTIONEN: Vertikutiermesser (Rotor 488.556.184)

Die Turf-Stripper 1600 wird serienmäßig mit Fräsmessern ausgestattet. Auf Wunsch können jedoch auch Vertikutiermesser zum Belüften der Grasmatte montiert werden.
Der Abstand zwischen den Messern ist in 4 Bereiche zu verteilen, nämlich 25 mm (1”), 50 mm (2”), 75 mm (3”) und 100 mm (4”).
Für Stückzahlen, Bestellinformationen und Identifikation des Rotors siehe die Ersatzteilliste.
Die Verteilung ist in den nachstehenden Tabellen angegeben.

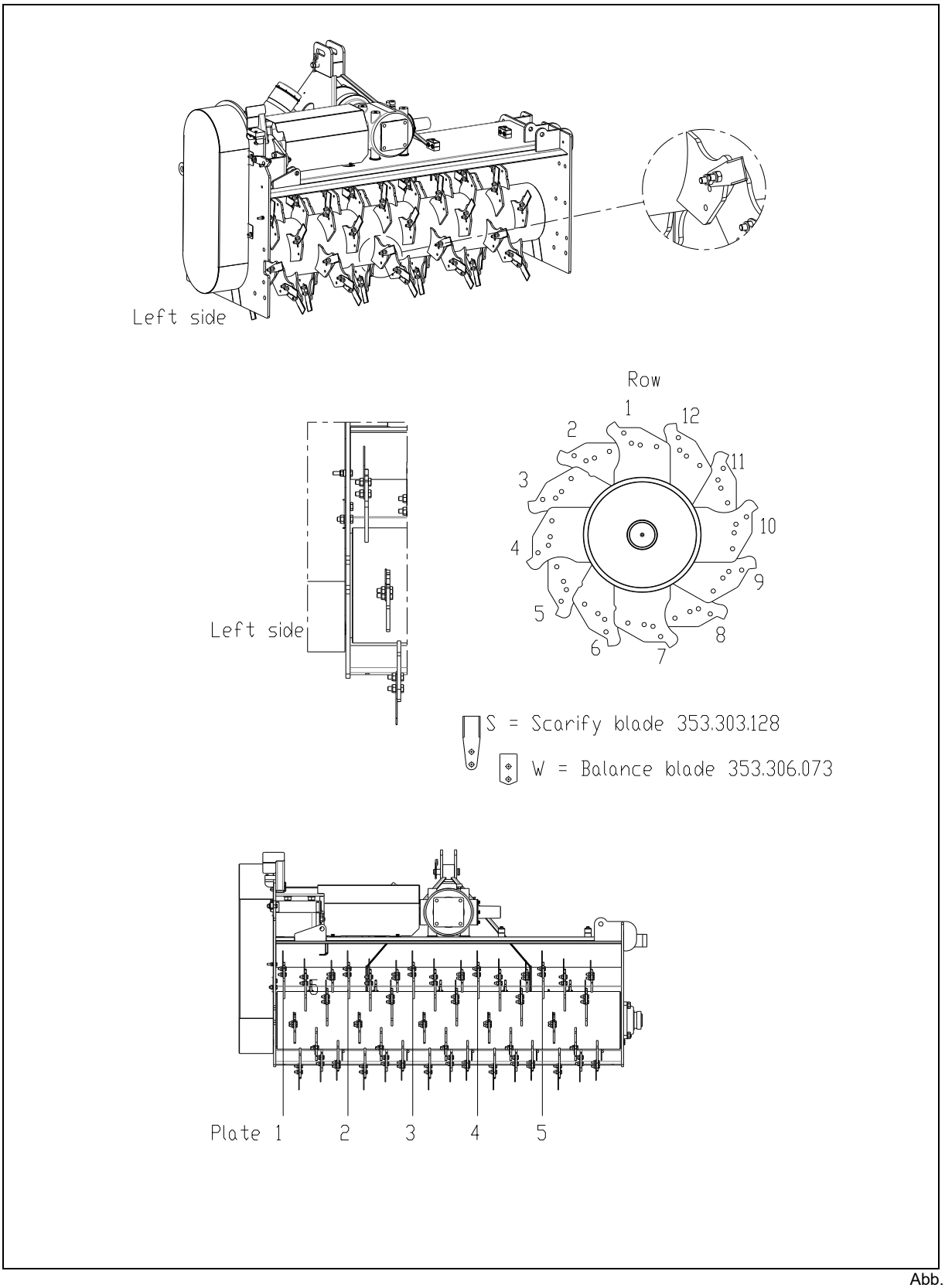


Abb. 16.

Um Unwuchten zu verhindern, wird bei den Abständen 50 mm (2”), 75 mm (3”) und 100 mm (4”) ein Gegengewicht („W“) an den Platten angebracht.
Die Messer werden mit „S“ angegeben.
Wenn in der Tabelle weder „W“ noch „S“ angegeben ist, heißt dies, dass an dieser Position nichts montiert wird.

☞ Reihe 1, mit der die Tabelle beginnt, ist die Reihe, die am nächsten an der linken Seitenplatte liegt (34 mm (1.3”). Ab dieser Stelle wird wie in Abbildung 16 gezeigt weitergezählt.

⚠ **Vergessen Sie die Gegengewichte nicht. Ohne diese Gegengewichte kann im Gerät eine Unwucht entstehen, die zu Schäden am Feld und am Gerät führen kann.**

Messerabstand: 25 mm (1”) Alle Platten mit Messern ausführen.

Messerabstand: 50 mm (2”)

Platte → Reihe ↓	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
1	S	S	S	S	S
2	W	W	W	W	W
3	W	W	W	W	W
4	W	W	W	W	W
5	W	W	W	W	W
6	W	W	W	W	W
7	W	W	W	W	W
8	S	S	S	S	S
9	S	S	S	S	S
10	S	S	S	S	S
11	S	S	S	S	S
12	S	S	S	S	S

Gesamt: 30 Messer 353.303.128
30 Gegengewichte 353.306.073

Messerabstand: 75 mm (3”)

Platte → **Reihe ↓**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
1	S	S	S	S	S
2	S	S	S	S	S
3	W	W	W	W	W
4					
5					
6					
7	S	S	S	S	S
8	W	W	W	W	W
9	S	S	S	S	S
10					
11					
12					

Gesamt: 20 Messer 353.303.128
10 Gegengewichte 353.306.073

Messerabstand: 100mm (4”)

Platte → **Reihe ↓**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
1	S	S	S	S	S
2					
3					
4					
5	W	W	W	W	W
6	W	W	W	W	W
7	W	W	W	W	W
8					
9					
10					
11	S	S	S	S	S
12	S	S	S	S	S

Gesamt: 15 Messer 353.303.128
15 Gegengewichte 353.306.073